Die Aufnahmekriterien

- Unsere Patienten haben nicht heilbare und weit fortgeschrittene Erkrankungen mit begrenzter Lebenserwartung, die einer stationären Behandlung gem. § 39 SGB V bedürfen.
- Diese Erkrankungen weisen ein oder mehrere wesentliche Symptome auf, die ambulant nicht mehr beherrschbar sind (z. B. Schmerzzustände). Ferner liegen schwerwiegende körperliche Beschwerden und erhebliche psychosoziale Probleme vor.
- Die Aufnahme erfolgt über eine Krankenhauseinweisung durch den behandelnden Arzt in Absprache mit dem Stationsteam und nach den vorhandenen Aufnahmemöglichkeiten. Wartezeiten können dabei möglich sein.
- Ein vorheriger Besuch der Station und ein Vorgespräch sind möglich und wünschenswert.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Palliativstation!

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns, wenn Sie an folgende Bankverbindung spenden:

IBAN: DE95 5735 1030 0055 0867 06
Bank: Sparkasse Westerwald-Sieg
Spendenzweck: Spende Palliativstation Kirchen

Kontakt

Diakonie Klinikum kirchen

Palliativstation

Gebäude 1 | 4. Obergeschoss (OG)

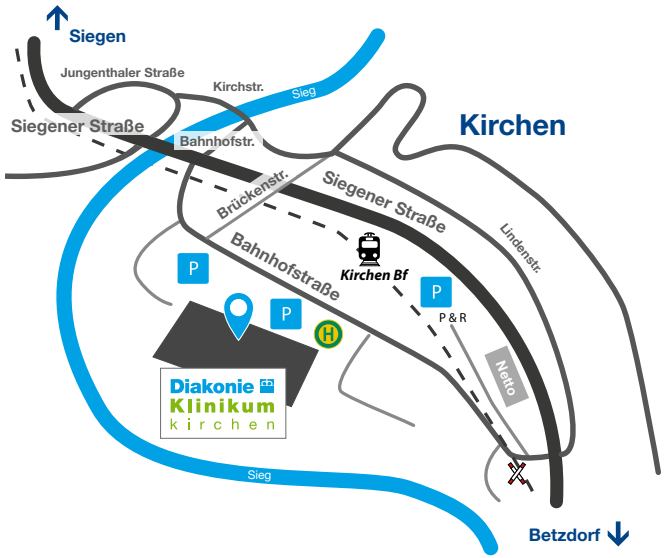
Besuchszeiten nach Absprache

Bahnhofstraße 24
57548 Kirchen (Sieg)

Telefon: (02741) 6 82-24 63

E-Mail: palliativ-kirchen@diakonie-sw.de

www.diakonie-klinikum-kirchen.de



Impressum © Diakonie in Südwestfalen gGmbH
Referat Presse, Kommunikation & Marketing | Wichernstraße 40 | 57074 Siegen
V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Kristina Hammer | Foto Titelseite: KI-generiert,
Innenseiten: © manassanant, © Chinnapong / Adobe Stock | Best.-Nr.: 65418

Diakonie Klinikum kirchen

Palliativstation

Palliativstation

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben."

Zitat von Cicely Saunders, Wegbereiterin des Palliativgedankens und Begründerin der Hospizbewegung

(02741) 6 82-24 63

www.diakonie-klinikum.com

Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Angehörige,

wir begrüßen Sie herzlich auf unserer Palliativstation des Diakonie Klinikums Kirchen. Die Palliativmedizin hilft erwachsenen Menschen, deren Erkrankung weit fortgeschritten und nicht mehr heilbar ist.

Ziel unserer Arbeit ist es, Krankheitssymptome sowie seelische und soziale Probleme soweit wie möglich zu lindern, um für unsere Patienten eine möglichst gute Lebensqualität zu erreichen.

Dabei ist es uns wichtig, dass die Betroffenen über ihre Erkrankung aufgeklärt und mit dieser besonderen stationären Behandlung einverstanden sind. Der Umfang und die Art der Behandlung werden ausschließlich im Einvernehmen mit dem Patienten durchgeführt. Zum Betreuungskonzept gehört auch die Einbeziehung der Angehörigen.

Team und Betreuung

Unser Team aus den Bereichen der Medizin, Pflege, Physiotherapie, Psychologie, Seelsorge, Sozialarbeit und ehrenamtlichen Mitarbeitern geht gemeinsam und gezielt bestehende Probleme an – zum Erhalt oder zur Verbesserung der Lebensqualität des Patienten und seiner Angehörigen.

Unsere Betreuung geht über medizinisch-pflegerische Maßnahmen hinaus. Wir möchten Menschen mit geistigen und seelischen Problemen unterstützen und Hilfe bei der Lösung sozialer und praktischer Fragen anbieten.

Unser Selbstverständnis

Unsere Palliativstation ist keine Einrichtung für Dauerpflege und keine Sterbestation.

Vielmehr ist es unser Ziel, dass unsere Patienten nach einer Besserung ihres Zustands wieder in ihre vertraute häusliche Umgebung zurückkehren können. Sollte dies nicht möglich sein, bieten wir die Vermittlung einer dauerhaften Pflege (z. B. Hospiz) an.

Die Entlassung wird mit allen Beteiligten möglichst frühzeitig und umfassend vorbereitet. Um sicherzustellen, dass die vereinbarten Maßnahmen nahtlos weitergeführt werden können, nehmen wir Kontakt mit den niedergelassenen Ärzten, den ambulanten Hospiz- und Pflegediensten und anderen für die Versorgung wichtigen Einrichtungen auf.

Wiederaufnahmen sind möglich. Im Bedarfsfall ist auch eine Begleitung bis zuletzt denkbar. In der Sterbephase möchten wir dem Betroffenen ein beschwerdearmes, angstfreies und würdevolles Sterben ermöglichen.

Schwerpunkte

- Palliativmedizinische Behandlung belastender, körperlicher Beschwerden wie Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Luftnot, Unruhe, Angst, Depressionen etc.
- Individuelle und ganzheitliche Palliativpflege unter Einbeziehung von Gewohnheiten und Wünschen des Patienten
- Psychosoziale und psychotherapeutische Unterstützung
- Spirituelle Begleitung
- Sterbebegleitung und Betreuung der Angehörigen in der Trauerzeit

Die Station

Auf unserer Palliativstation stehen alle Möglichkeiten eines modernen Krankenhauses zur Verfügung:

- Die Station verfügt über insgesamt 6 Betten. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet.
- Dank einer ansprechenden Farbgebung wirkt die räumliche Gestaltung wohnlich und ruhig.
- Die Zimmer sind mit behindertengerechten Duschen und WCs ausgestattet.
- Ein großzügig gestalteter Aufenthaltsbereich bietet neben einer Wohnküche Platz für Gespräche mit Angehörigen oder Freunden.
- Angehörige haben die Möglichkeit, bei dem Patienten zu bleiben oder das Angehörigenzimmer zu beziehen.